

WIRTSCHAFTS-WOCHE

Im Nordwesten liegen in der kommenden Woche u.a. folgende Termine an: **MONTAG**, Oldenburg: EWE legt ihre Bilanz 2008 vor **DIENSTAG**, Bremen: Start des Metropolregion-Wettbewerbs „Preis Umwelt Unternehmen“ 2009 **MITTWOCH**, Bremen: Bremer Landesbank präsentiert Bilanz **DONNERSTAG**: Regionale Arbeitslosenzahlen **SONNABEND**: Trauco (Großefehn) feiert „60 Jahre“

WESER-EMS

Sprechtag für Gründer OLDENBURG – Experten der NBank, der Förderbank des Landes, beraten am 28. April Existenzgründer und junge Unternehmen. In der Oldenburgischen IHK geben sie von 9 bis 17 Uhr Tipps. ☎ 0441/2220 306.

Enercon an Land AURICH – Der Auricher Windkraftanlagenbauer Enercon hat auf der Hannover Messe erneut ein Engagement bei Windparks auf hoher See ausgeschlossen. Der Marktanteil in Deutschland sei 2008 auf 51,6 Prozent gestiegen.

Schaden mit Lehman? BREMEN – Die Interessengemeinschaft der Lehman-Anleger trifft sich am 3. Mai, 17.30 Uhr, in der „Deutschen Eiche“, Lilienthaler Heerstraße 174, in Bremen statt. ☎ 0421/2 57 66 55.

KOMMENTAR

VON RÜDIGER ZU KLAMPEN



Das System ist es wert

Die Soziale Marktwirtschaft ist in Misskredit geraten. Doch das Fehlverhalten weniger wird zu Unrecht mit dem System gleichgesetzt. Ein besseres gibt es bisher nicht. Sehr zu begrüßen sind deshalb regionale Initiativen zur breiten Information über Wirtschaft – wie die kommende Vorlesungsreihe am Institut für Ökonomische Bildung – und die angelaufene Kampagne des Oldenburger „Kleinen Kreises“ für die Soziale Marktwirtschaft. Erkannt wurde: Nur über Unwissen der Leute zu jammern – das reicht nicht. @ Den Autor erreichen Sie unter zu.klampen@infoautor.de

Milliardenverlust bei Ford

DETROIT/DPA – Der bedrängte US-Autobauer Ford will trotz eines erneut enormen Quartalsverlustes von 1,4 Milliarden Dollar weiter ohne Staatshilfen durch die Krise steuern. Der Umsatz brach in den ersten drei Monaten zum Vorjahr um 43 Prozent auf 24,8 Milliarden Dollar ein. In Europa rauschte der Konzern zum Jahresauftakt mit 550 Millionen Euro tief ins Minus, so Konzernchef Alan Mulally in Detroit. Der weltweite Ford-Absatz fiel um 36 Prozent auf 973 000 Fahrzeuge.

Kunden stürmen neues Zentrum

HANDEL Jörg Marin wächst mit Rasteder Discount-Kette „Joker Outlet“ rasant

Das Sortiment wechselt ständig. Die Rasteder erwecken in der Branche viel Aufsehen.

VON RÜDIGER ZU KLAMPEN

RASTEDE – Als vor kurzem in Pattensen bei Hannover der neue „Joker Outlet“ eröffnet wurde, war dort die Hölle los. Tausende Kunden stürmten die 17 000 Quadratmeter großen Verkaufsräume, um an die Marken-Angebote heranzukommen. Krise im Einzelhandel? Jörg Marin (43), der Eigentümer von Joker Outlet (Rastede/Ammerland), kann darüber nur lächeln. Sein Unternehmen, im Frühjahr 2008 gegründet, hat sogleich 20 Millionen Euro Umsatz erreicht – und wächst weiterhin rasant. „Das Outlet-Konzept funktioniert“, sagt er. Es ist zum Branchengespräch geworden.

Marin hat bereits 13 Filialen für seine Marken-Sonderposten, darunter im Nordwesten in Oldenburg, Edewecht, Friesoythe und Wilhelmshaven. Weitere sollen noch dieses Jahr folgen, so etwa in Nordenham, Wardenburg und Bremen. Das Meisterstück aber war, schon von den gigantischen Ausmaßen her, die Eröffnung in Hannover. „Tausende stürmen Discount“, titelten am nächsten Tag die örtlichen „Leine Nachrichten“. Zeitweilig waren alle 850 Einkaufswagen im Kunden-Einsatz.

„Wir kommen einem Trend entgegen“, freut sich Gründer Jörg Marin. Die Leute wollten angesichts der



Bestens gestimmt: Jörg Marin vor seiner Firmenzentrale in Rastede.

BILD: VON REEKEN

Wirtschaftsprobleme günstig einkaufen, auch spontaner als früher, zugleich aber auf Marken nicht verzichten. „Einen besseren Zeitpunkt für den Firmenstart hätten wir kaum erwischen können“.

Der gruppeneigene Großhandel kauft weltweit große Mengen verschiedenster Produkte ein, die die Produzenten bzw. Händler aus unterschiedlichsten Gründen loschlagen wollen bzw. müssen. Diese Ware reicht der Großhandel an die eigenen Geschäfte und diverse andere Ketten weiter. Eines der Erfolgsrezepte sei der Mut zum „antizyklischen Einkauf“, sagt Marin. So kommt es, dass im Frühling Ski-Anzüge im Sortiment auftauchen, um die zwei Euro. Aufsehen in der Branche erregen auch eigenwillige Konzepte für die Öffnung (14 bis 19 Uhr, Sonnabend 9 bis 14 Uhr), die Be-

zahlung (keine EC-Karte), das Sortiment (ständig wechselnd) und die Präsentation (ohne Schnickschnack).

Der gebürtige Wilhelmshavener versteht sein Handwerk. Er hat einst bei Edeka „Einzelhandelskaufmann“ gelernt – und er war viele Jahre

NWZ-SERIE

SPITZE IM NORDWESTEN



leitend bei dem Oldenburger Sonderpostenhändler Zimmermann tätig.

Nachdem er dort 2007 ausgestiegen war, baute er ab 2008 zielstrebig eine eigene Unternehmensgruppe auf. Der Mann sprudelt vor Ideen, tüftelt eigenhändig neue Produkte aus (wie einen Ski-

helm), neue Marken (wie seinen Kaffee Platinum) oder neue Konzepte (wie Kaffee-Lounges für Autohäuser).

Schon hat Jörg Marin elf Firmen unter seinem Dach versammelt – und 180 Mitarbeiter. Ständig sucht er Menschen, die seine Ideen umsetzen. Die Ware wird auf bis zu 25 000 Paletten in zwei regionalen Lagern zwischengelagert. Doch schon schwebt dem Händler eine Kapazität von 60 000 Paletten vor.

Die Erfolgsstory begann an einem früheren Lidl-Standort in Oldenburg – auf nur 400 Quadratmetern. Vorläufiger Höhepunkt ist Pattensen mit der Rekordgröße von 17 000 Quadratmetern. „Ich wollte Wirtschaftsgeschichte schreiben“, beschreibt Marin seine Motivation. Das könnte ihm gelingen. In der Branche staunt man über das spektakuläre Expansionstempo.

Agrar-Beihilfen sollen schon früher fließen

LUXEMBURG/BRÜSSEL/DPA – Angesichts der Wirtschaftskrise könnten Europas Landwirte dieses Jahr ihre EU-Agrarsubventionen früher als üblich ausgezahlt bekommen. Bei einem Treffen der EU-Agrarminister habe sich Unterstützung für den Vorschlag von Landwirtschaftsministerin Ilse Aigner (CSU) abgezeichnet, berichteten Diplomaten am Freitag in Luxemburg. EU-Agrarkommissarin Mariann Fischer Boel habe zugesagt, die Angelegenheit zu prüfen. Dann könnten Landwirte schon am 16. Oktober statt wie üblich Ende des Jahres ihre Direktbeihilfen aus den EU-Fördertöpfen ausgezahlt bekommen.

Büfa beruft Ralf Ramke

OLDENBURG/RZK – Die Holding Büsing & Fasch (Büfa/Oldenburg) hat einen weiteren Geschäftsführer: Die Gesellschafterversammlung betraute Ralf Ramke (Foto) mit der Zuständigkeit für Finanzen. Nach dem Studium der Wirtschaftswissenschaften hatte Ramke 1992 seine Karriere als Controller bei Büfa begonnen. 1995 bekam er als Prokurist Verantwortung für das Finanz- und Rechnungswesen. Alleinvertretungsberechtigter Sprecher der Geschäftsführung ist weiterhin Werner zu Jeddelloh.



„Ökonomische Bildung für alle“

IÖB-AKTION Öffentliche Reihe im Sommer

VON RÜDIGER ZU KLAMPEN

OLDENBURG – Die Wirtschaft prägt unser Leben – aber längst nicht alle Deutschen wissen, wie sie funktioniert. Oder es bleiben angesichts der dramatischen Vorgänge in der Wirtschaft grundlegende Fragen offen. Hier setzen das Institut für Ökonomische Bildung (IÖB/Oldenburg) und die Wirtschafts-Bildungsinitiative Wigy an. Der IÖB-Garten an der Oldenburger Bismarckstraße soll in den Sommermonaten zu einem „Hörsaal für Bürgerin-

regionaler Unternehmen und Organisationen geplant.

Termine für weitere Vorlesungen sind der 9. Juli („Schwarze Zahlen, rote Zahlen – ein Unternehmen zieht Bilanz“), der 13. August („Unser Sozialprodukt – das Maß aller Dinge?“) und der 3. September („Total global – Ökonomie und Globalisierung“).

Die Aktion wird auch von der NWZ unterstützt. Die Eintrittskarten werden mit einem Coupon verlost, der etwa zwei Wochen vor den jeweiligen Veranstaltungen im Wirtschaftsteil der NWZ erscheinen wird.

Anlass für die Vorlesungsreihe sei einerseits Oldenburgs Wahl zur „Stadt der Wissenschaft“. Aus diesem Anlass solle „die Idee ökonomischer Allgemeinbildung anschaulich und erlebbar werden“, erläuterte Kaminski. Zudem seien das Institut und der Verein Wigy, der sich für Wirtschaftsunterricht an Schulen einsetzt, beim Wettbewerb „Deutschland – Land der Ideen“ ausgezeichnet worden. Man hatte sich mit dem gemeinsamen Anliegen der Förderung ökonomischer Bildung und dieser Veranstaltungsreihe – „Mehr ökonomische Bildung für alle“ – betei-

ligt.

Nach Einführungsreferaten von Kaminski, der seit vielen Jahren Vorreiter bei der Bildung von Lehrern und Schülern in Sachen Wirtschaft ist, sowie IÖB-Mitgeschäftsführerin Katrin Eggert ist eine Diskussionsrunde mit Vertretern

NWZ-SERIE

DAS 1x1 DER WIRTSCHAFT
von Prof. Hans Kaminski
INSTITUT FÜR ÖKONOMISCHE BILDUNG





Der neue Urban Cruiser.



Der neue Auris.



Der neue RAV4



Der neue Verso.



Premierenjahr 2009:

**25. April
9-18 Uhr
4 weitere
Premieren**

Feiern Sie mit uns am 25. April von 9 bis 18 Uhr vier weitere Toyota Premieren! Freuen Sie sich auf den neuen Verso, den neuen Urban Cruiser, den neuen Auris, den neuen RAV4 und auf viele neue Technologien. Auch Ihre Familie, Ihre Freunde und Bekannten sind herzlich eingeladen, einen rundum gelungenen Tag zu erleben. Kommen Sie vorbei. Wir freuen uns, mit Kaffee und Kuchen auf Ihren Besuch!

Kraftstoffverbrauch kombiniert 7,6 – 4,8l/100 km bei CO₂-Emissionen von 189 – 127 g/km im kombinierten Testzyklus nach RL 80/1268/EWG.

**Nichts ist unmöglich.
Toyota.**

toyota.de

ENGELBART

DELMENHORST

Hasporter Damm 142-150 · 27755 DEL
Tel. (04221) 586-0 · Fax (04221) 66121

OLDENBURG

Wilhelmshavener Heerstraße 233 · 26125 OL
Tel. (0441) 205 57-0 · Fax (0441) 205 5776

www.autohaus-engelbart.de · info@autohaus-engelbart.de